

AUF EINEN BLICK

Minister:
Herber Schlag
für Mitarbeiter

Barnstorf – Als Niedersachsens Wirtschaftsminister Bernd Althusmann im November 2018 am Wintershall-Standort in Barnstorf zu Gast war, um an der Einweihung des neuen Technologiezentrums auf dem Betriebsgelände an der Rechterner Straße teilzunehmen, war von dem gravierenden Stellenabbau noch nicht die Rede. Nun sind die personellen Folgen der Fusion von Wintershall und Dea für die Standorte in Deutschland bekannt. „Die Nachricht vom geplanten Personalschnitt ist für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein herber Schlag“, stellt der Minister fest.

Insbesondere der in diesem Zusammenhang angekündigte Stellenabbau in den Förderregionen werde voraussichtlich Niedersachsen treffen. Die niedersächsischen Förderstandorte der beiden Unternehmen hätten eine lange Tradition und müssten sich der Umstrukturierung stellen, die offenbar den zunehmend schwierigen Wettbewerbsbedingungen auf dem Öl- und Gasmarkt geschuldet sei. „Dies bedeutet mit Sicherheit für die Belegschaft, ihre Familien und nicht zuletzt die Regionen einen tiefen Einschnitt. Wichtig ist, die negativen Folgen insbesondere für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter so gering wie möglich zu halten. In diesem Sinne ist die Bekräftigung der Unternehmen zu begrüßen, dass der Abbau sozialverträglich gestaltet werden soll“, erklärt Althusmann in einer Pressemitteilung.

Das Land Niedersachsen werde die Umstrukturierungen intensiv begleiten. Niedersachsen sei und bleibe ein traditionsreicher Standort der Erdöl- und Erdgasförderung. Die geplante Fusion zwischen Wintershall und Dea könne dazu beitragen, die Stabilität der Erdöl- und Erdgasförderung in Niedersachsen bei rückläufigen Fördermengen zu verbessern und damit einen Beitrag zur Sicherung des Wirtschaftsstandorts Niedersachsen leisten, so Althusmann. sp

Weg bleibt
im Eigentum
der Gemeinde

Düste – Einem Einwohner aus Düste war deutlich anzumerken, dass ihm die Entscheidung des Eydelstedter Gemeinderates nicht schmeckte. Er äußerte seinen Unmut und verließ vorzeitig die öffentliche Sitzung, nachdem sein Antrag einstimmig niedergeschmettert worden war. Der Bürger hätte gerne sein Grundstück erweitert und dafür einen öffentlichen Weg von der Kommune erworben. Doch der dafür erforderlichen Einziehung des Weges standen die Belange von zwei landwirtschaftlichen Betrieben entgegen, wie in der Sitzung erläutert wurde. „Beide wollen nicht, dass der Weg weggegeben wird“, berichtete Ratsherr Karsten Broking aus Düste. In der kurzen Beratung wurde zwar deutlich, dass der öffentliche Bereich nicht intensiv genutzt wird. Aber darauf komme es nicht an, erklärte Gemeindedirektor Jürgen Lübbers die Rechtslage. Er empfahl dem betroffenen Einwohner, das direkte Gespräch mit den beiden Anliegern zu suchen, denn ohne deren Zustimmung sei eine Einziehung des Weges nicht möglich. sp



In der Versammlung gratulierte Vorsitzender Jürgen Düver (r.) den geehrten und gewählten Mitgliedern (v.l.): Ralf Telthörster, Luka Hildebrand, Detlef Gehrke, Hans Veitz, Ralf Habekost, Friedrich Gehrke, Margret Kalkbrenner, Rolf Hildebrand und Wolfgang Wegner. FOTOS: SPECKMANN

Bereit für den Budenzauber

Barnstorfer Sportverein gibt Ausblick auf Niedersachsenmeisterschaft

VON THOMAS SPECKMANN

Barnstorf – Der Barnstorfer Sportverein (BSV) fiebert dem 15. Ü40-Hallen-Niedersachsenmeisterschaft entgegen. „Toi, toi, toi, dass wir das Event super über die Bühne bringen“, sagt Vorsitzender Jürgen Düver. Er freut sich wie alle Sportkameraden auf das Event am Sonnabend, 9. März, und dankt schon im Vorfeld allen Organisatoren, Helfern und Sponsoren. Wohlwissend, dass die Vorbereitung und Durchführung des Fußballturniers kein Zuckerschlecken ist, sondern alle Beteiligten viel Zeit und Mühe kostet.

Bei der Jahreshauptversammlung am Freitagabend im Rasthaus Barnstorf geben die Vereinsvertreter einen Ausblick auf die Veranstaltung. Dazu werden 34 Mannschaften aus ganz Niedersachsen erwartet. Die Vorrunden werden ab 10 Uhr in den beiden Sporthallen an der Walsener Straße sowie in der Mehrzweckhalle im benachbarten Goldenstedt ausgetragen. Die Endrunde findet ab 14 Uhr in der Vereinssportplatz in Barnstorf statt.

„Die Organisation läuft“, versicherte Thorsten Hiepel als Leiter des Organisations-

teams. Er rechnet mit etwa 500 Aktiven und Betreuern und selbstverständlich mit zahlreichen Zuschauern, die bei freiem Eintritt die Spiele verfolgen können. Am Rande des Budenzaubers kommt es zur Begegnung mit einem Promi aus der Fußballszenen. Der ehemalige Bundesliga-Profi Ansgar Brinkmann, auch als der „weiße Brasilianer“ bekannt, wird eine Autogrammsunde geben.

„Kommt in die Halle, feuert sie an!“, lautete der Appell von Friedrich Gehrke. Als Vereinsmitglied und Funktionär des Niedersächsischen Fußballverbands (NFV) zeigte sich der ehemalige Barnstorfer in der Versammlung überzeugt, dass der BSV ein guter Veranstalter sein wird und drückte schon jetzt die Daumen. Das Ü40-Team des BSV tritt nicht nur als Gastgeber an, sondern hat sich auch sportlich qualifiziert für die Meisterschaft.

Als Staffelleiter, Kreismeister und Kreispokalsieger war die Ü40 die erfolgreichste Mannschaft des BSV in der der vergangenen Saison, wie Vorsitzender Düver in seinem Jahresbericht feststellte. Er würdigte die Erfolge der Altherrenmannschaften und ging auch auf die sportlichen

Leistungen der ersten und zweiten Herrenmannschaften ein, die aktuell in der Kreisliga beziehungsweise 3. Kreisklasse Süd kicken.

Sichtlich zufrieden zeigte sich der Vorsitzende mit der Nachwuchsarbeit: „Aktuell können wir in unserer Jugendspielgemeinschaft mit Drentwede und Eydelstedt endlich wieder einmal alle Jahrgänge von der G- bis zur A-Jugend besetzen.“ Auch das Personalproblem konnte der Verein zwischenzeitlich lö-

sen. Rolf Hildebrand übernahm den Posten des Jugendleiters und freute sich über das einmütige Votum der Mitglieder. Sein Junior Luka Hildebrand übernahm zunächst kommissarisch den Posten des Stellvertreters.

Neben der Wahl der Jugendleiter standen noch weitere Posten zur Disposition. Zweiter Vorsitzender Detlef Gehrke und Geschäftsführerin Claudia Emker wurden einstimmig im Amt bestätigt. Für das Amt des zweiten Kas-

senwartes fand sich erneut kein Kandidat. Das war für Düver ein zusätzlicher Grund, noch einmal einen Aufruf zu starten: „Wir brauchen mittelfristig noch zwei bis drei Leute, die im Vorstand mitarbeiten.“

Kassenwart Holger Rabbe hatte eine gute Nachricht für die Mitglieder: „Wir haben ein Plus.“ In der Bilanz machte sich die jüngste Beitragserhöhung bemerkbar. Außerdem schraubte der Verein die Investitionen im Vergleich zu den Vorjahren etwas zurück. Weniger erfreulich ist die weiterhin rückläufige Mitgliederentwicklung. Die Zahl sank von 417 auf 394 Mitglieder. „Damit sind wir zum ersten Mal unter die 400 gefallen“, resümierte Düver.

Eine Anerkennung wartete am Freitagabend auf mehrere langjährige Mitglieder. Allerdings waren nicht alle Jubilare anwesend. Vor 25 Jahren trat Adrian Heber und Wolfgang Wegner dem Verein bei. Auf 40-jährige Zugehörigkeit konnten Ralf Telthörster und Margret Kalkbrenner zurückblicken. 50 Jahre verbuchten Hans Veitz und Detlef Gehrke. Stolz 60 Jahre konnten Friedrich Gehrke und Ralf Habekost vorweisen.

Änderung des Wappens



Der Löwe in Weiß, ohne innere Konturen. FOTO: SPECKMANN

Die Mitglieder des Barnstorfer Sportvereins haben eine kleine Korrektur an ihrem Vereinswappen beschlossen. Auf Antrag von Vorstandsmitglied Holger Rabbe soll der Löwe ganz in Weiß erscheinen. Aus der Tradition heraus ist das Tier in feinen Konturen, sowohl im Innen- als auch Außenbereich, dargestellt. Dies lässt sich aber beim Bedrucken von Textilien nur schwer umsetzen, sodass auf Trikots schon seit längerer Zeit eine weiße Fläche bevorzugt wird. Insofern handelt es sich um eine Anpassung an die bereits gängige Praxis. An den Vereinsfarben Grün und Weiß wird nicht gerüttelt.

„Es ist keine Hexerei“

Barnstorfer Geflügelzüchter geben Erfahrungen an neue Mitglieder weiter

Barnstorf – Der „Verein zur Hebung der Geflügelzucht zu Barnstorf und Umgebung“ hat seit Jahren mit Nachwuchsproblemen zu kämpfen. Nur noch selten finden junge Menschen den Weg in die Zucht. Entsprechend froh ist der Vorstand um Horst Meyer, dass bei der Jahreshauptversammlung ein Neuzugang in der Runde saß. Falk Majehrke schloss sich dem aktuell 42 Mitglieder zählenden Verein an.

„Wir wollen das einfach mal ausprobieren“, berichtete der Familienvater aus Barver, der mit Ehefrau und Töchterchen zur Versammlung ins „Schröders“ gekommen war. Sie hätten sich für ihre Weidehaltung sechs Hühner und einen Hahn zugelegt, um sich von Eiern aus der Massentierhaltung unabhängig zu machen und gleichzeitig einen Einstieg in die Zucht zu finden.

Bei der Haltung der Zwerg-Wyandotten kann die Familie auf den fachlichen Rat der Vereinskollegen bauen. „Wir warten auf Fragen, die wir gerne beantworten“, betonte Zuchtwart Erwin Dehmel,

der den heimischen Züchtern gerne mit seiner langjährigen Erfahrung zur Verfügung steht. Er kommt auch in den Stall, um einen Blick auf die Hühner und Tauben zu werfen. „Es ist keine Hexerei. Es sind oft die einfachsten Dinge, die falsch gemacht werden“, so Dehmel.

Dass die Vereinsmitglieder ein gutes Händchen im Umgang mit Geflügel haben, zeigten die zum Teil vorzüglichen Bewertungen im vergangenen Jahr. Konstantin Diener hatte bei den Deutschen Meisterschaften sowie der Schau des Verbandes der Hühner-, Groß- und Wasser- geflügel (VHGW) in Hannover aufgetrumpft. Neben der Teilnahme an auswärtigen Ausstellungen im Mittelpunkt. Dabei wurden 281 Tiere im großen Saal des Vereinslokals präsentiert. Unter den Aus-

stellern hätten sich im vergangenen Jahr zwei Jugendliche aus Diepholz und Bassum befunden, berichtete Jugendwart Kurt Mohrmann. „Ich will hoffen, dass wir in diesem Jahr ein paar Jugendliche mehr haben. Die Tendenz ist wieder steigend“, schilderte Mohrmann die Entwicklung in den Nachbarvereinen. In diesem Zusammenhang äußerte er die Hoffnung, dass auch die Nachwuchsarbeit

vor Ort einen Schub bekommt. Zurzeit gebe es nur einen jugendlichen Züchter im Verein.

Eine kleine Motivation für den Nachwuchs könnten die Trophäen für die erfolgreichen Züchter sein. Bei den Vereinsmeisterschaften 2018 räumte Horst Meyer den Pokal in der Kategorie Hühner ab. Bei den Zwerghühnern siegte Kurt Mohrmann vor Friedhelm Behrens. Bei den Tauben landete Erwin Dehmel vor Werner Börner. Konstantin Diener errang den Titel beim Groß- und Wassergeflügel.

Neben den Ehrungen standen auch Wahlen auf der Tagesordnung. Zweiter Vorsitzender Kurt Mohrmann und zweite Schriftführerin Brigitte Langhorst wurden einstimmig im Amt bestätigt. Gegen die Buchführung von Friedhelm Behrens gab es keine Einwände. „Wir haben gut gelebt“, erklärte der Kassenwart mit Blick auf die geselligen Veranstaltungen, die zwar mit Ausgaben verbunden sind, aber ebenso zum Vereinsleben gehören wie die Zucht des Geflügels. sp



Die Vereinsmeister des Jahres 2018 (v.l.): Horst Meyer, Konstantin Diener, Werner Börner, Friedhelm Behrens, Erwin Dehmel und Kurt Mohrmann. FOTO: SPECKMANN

DAMALS

Vor 25 Jahren

Während im Winter von Liliehammer noch die Athleten um Medaillen kämpfen, wetteiferte der Nachwuchs schon für die Sommerspiele 2020 in Sydney. Die Turnhalle an der Walsener Straße in Barnstorf war Schauplatz für den Bezirkswettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“. Insgesamt 50 Turnerinnen im Alter zwischen 11 und 16 Jahren traten an vier Geräten an, um sich für den Landesentscheid Anfang März in Holzminde zu qualifizieren.

KURZ NOTIERT

Rotkreuzler
in Spiellaune

Drebber – Der DRK-Ortsverein Drebber weckt wieder die Spiellaune. Die Mitglieder treffen sich am Mittwoch, 27. Februar, zu ihrem Spielenachmittag. Bei Gesellschaftsspielen wollen die Rotkreuzler ein paar vergnügliche Stunden verbringen. Auch neue Gesichter sind in der lockeren Runde stets willkommen. Für Stärkungen ist wie gewohnt gesorgt. Beginn ist um 14.30 Uhr im Vereinsheim des TSV Drebber.

Sprechstunde
für Senioren

Barnstorf – Im Mehrgenerationenhaus in Barnstorf findet am heutigen Montag wieder eine Sprechstunde des Seniorenservicebüros statt. In der Zeit von 10.30 und 13.30 Uhr steht Gerontologin Christine Trenkamp allen Ratsuchenden zur Verfügung. Sie gibt Auskunft zu unterschiedlichsten Themen, wie zum Beispiel Leistungsansprüchen aus der Pflegeversicherung, Dienstleistungsangeboten oder auch Demenz.

Spaß in der
Schützenhalle

Drebber – Der Schützenverein Drebber von 1900 richtet in Kooperation mit den Nachbarvereinen Jacobidrebber und Hoopen-Felstehausen einen Doppelkopf- und Spieleabend aus. Die gemeinsame Veranstaltung findet am Sonnabend, 2. März, ab 18 Uhr in der Schützenhalle in Mariendrebber statt. Alle Mitglieder, die Lust auf Spiele in netter, geselliger Runde haben, sind eingeladen.

Start in die
Schießsaison

Donstorf – Der Schützenverein Donstorf startet am Sonntag, 3. März, in die neue Saison. Die Mitglieder können um Bedingung und Vereinsmeisterschaft schießen. Außerdem gibt es Gutscheine zu gewinnen. Die Jugendlichen können zusätzlich um Jugendpreis und Plaketten wetteifern. Beginn ist um 17 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus.

Kontakt

Redaktion Barnstorf (0 54 41)
Thomas Speckmann 90 81 44
Telefax 90 81 51
redaktion.diepholz@
kreiszeitung.de

Bahnhofstraße 9,
49356 Diepholz